

Jahresbericht 2022 des Ortsvereins Henstedt-Ulzburg e.V.

Ortsverein

Nach zwei Jahren Pandemie und einem reduzierten Programm, kehre im vergangenen Vereinsjahr wieder Leben ein. So viele neue Angebote wie noch nie wurden in das Programm aufgenommen.

Insgesamt blickt der Ortsverein damit auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück. Es war aber auch ein Jahr, das den Krieg zurück nach Europa gebracht hat. Die zahlreichen Geflüchteten haben in diesem Jahr vor allem unsere Bereitschaften gefordert. Über einen Zeitraum von 4 Wochen wurde die Erstaufnahme-Einrichtung in Borstel in drei Schichten 24 Stunden an sieben Tagen komplett ehrenamtlich betrieben. Eine großartige Leistung, die Helferinnen und Helfer aus unterschiedlichen Organisationen vereint hat. Auch unsere Kleiderkammer hat hierbei wieder tatkräftig unterstützt und nicht nur bei uns vor Ort dafür gesorgt, dass alle notwendige Bekleidung erhalten, sondern an einigen Tagen auch in der Erstaufnahme die Ausgabe organisiert.

Aktionen

Im vergangenen Jahr wurde seitens der Gemeinde wieder ein Gemeindefest im Bürgerpark durchgeführt. Der Ortsverein präsentierte sich gemeinsam mit dem DRK-Familienzentrum. Neben einer Fahrzeugschau und vielen Informationen bot das JRK „Teddy braucht Hilfe“ an, was von vielen Kindern gern angenommen wurde.

Blutspenden

Im Jahr 2022 wurden in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst Nord 5 Spendetermine in der Gemeinde durchgeführt. Insgesamt 533 Personen im Alter zwischen 18 und 68 Jahren nutzen die Gelegenheit. Besonders freuen wir uns auch über den 3. Platz für den höchsten Zuwachs an Erstspendern.

Jugendrotkreuz

Die Mitglieder der Jugendrotkreuzgruppen mussten auch 2022 aufgrund der Pandemie auf viele der gewohnten und beliebten Aktivitäten verzichten. So musste der Kreiswettbewerb und das Pfingstzeltlager auch im vergangenen Jahr ausfallen. Gruppenstunden wurden anfangs noch online, im Laufe des Jahres aber wieder in Präsenz angeboten. Es konnte sogar eine neue Gruppe eröffnet werden, in der derzeit ca. 12 Kinder neu anfangen sich in das Leben als JRK'ler einzufinden. Ebenso bilden derzeit 6 Jugendrotkreuzmitglieder den Kreisausschuß und setzen alles daran im Jahr 2023 möglichst viele Aktivitäten zu reaktivieren.

Besuchsfreunde

In der Gruppe Besuchsfreunde sind zurzeit vier Damen aktiv. Auch in der schwierigen Coronazeit konnten unsere fleißigen Helfer ihren Besuchsfreunden weiterhin schöne Stunden beschern.

Die Besuche fanden meistens an ein bis zwei Nachmittagen in der Woche statt. Es wird gespielt und es werden Spaziergänge unternommen, gemeinsame Einkäufe erledigt und im Sommer geht es auch gerne mal ins Eiscafé. Ab und an gibt es auch mal einen begleitenden Theaterbesuch.

Es bereitet allen Beteiligten große Freude und wir hoffen auf Zuwachs von beiden Seiten, damit wir noch mehr einsamen Mitbürgern ein paar schöne Stunden schenken können.

Gedächtnistraining

Durch die allgemeinen Ausfälle von Veranstaltungen durch die Pandemie 2021 und 2022 ergab sich erst nach der Sommerpause 2022 ein Neubeginn. Die erste Veranstaltung fand am 16.08.2022 statt.

Da die langjährige Leiterin Vera Luther aus privaten Gründen kürzertreten wollte, übernahm Imke Dienemann Anfang September die Leitung der Gruppe. Da sie selbst lange Zeit Mitglied der Gruppe war, konnte sie gemeinsam mit der Unterstützung der Vertreterinnen Ingeborg Boysen und Inge Hamann auf genügend Material für die Fortführung zugreifen. Der Wechsel wurde von allen Teilnehmern gut aufgenommen und alle sind sehr froh, dass Imke die Gruppe weiterführt und auch neue Aspekte einbringt. Die Gruppe zählt ab Januar 2023 eine Teilnehmerzahl von 18 Personen, davon sind 3 Männer und 15 Frauen.

Kaffee und Kultur

Im Juni war es endlich wieder so weit, dass Kaffee und Kultur mit einer gemütlichen Runde bei Kaffee und Kuchen beginnen konnte. Leider waren am ersten Nachmittag nur 12 Gäste anwesend.

Auf dem Programm der weiteren Nachmittage standen ein Besuch im Café Büge in Hartenholm, eine Modenschau, eine Schulung der Polizei über Enkeltricks und das beliebte Bingo im November. Den Höhepunkt bildete zum Jahresschluss eine Darbietung des Künstlers „Rappelsnut“ mit plattdeutschen Döntjes und Weihnachtsliedern.

Tanzgruppe

Die Tanzgruppe besteht zurzeit aus 21 Teilnehmerinnen., von denen einige jedoch aus gesundheitlichen Gründen pausieren müssen.

Nach der Corona-Pause wurde im April wieder mit Tanzabenden begonnen. Zuerst musste die Gruppe noch geteilt werden, ab Juli wurde dann aber wieder gemeinsam getanzt. Auch hier war weiterhin Vorsicht angesagt und auf Tänze mit Anfassen verzichtet. Insgesamt fanden 20 Tanzabende statt und den Abschluss bildete die jährliche Weihnachtsfeier in unseren Räumlichkeiten. Es war ein schöner geselliger Abend.